

Verlust des Klerikerstandes

	Gründe	Verfahrensart	Zuständigkeit	Rechtsgrundlagen	Befreiung vom Zölibat?	Anmerkungen
bei Ungültigkeit der Weihe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fehlende Vollmacht des Weihenden (c. 1012) ▪ fehlende Intention des Weihenden ▪ Fehlen von Handauflegung oder Gebet ▪ fehlende Intention des Kandidaten (vgl. c. 125 § 1) ▪ fehlende Eigenschaften des Kandidaten (c. 1024) 	Verwaltungsverfahren	Sakramentenkongregation	c. 290, 1°; c. 1709 § 1	ja	Bei Nichtigkeit besteht ein Rechtsanspruch.
		gerichtliches Verfahren	von der Sakramentenkongregation bestimmtes Gericht	c. 290, 1°; cc. 1708-1712		
strafweise Ausgliederung („Entlassung aus dem Klerikerstand“)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ c. 1364: Apostasie, Häresie, Schisma ▪ c. 1367: Verunehrung der Eucharistie ▪ c. 1370 § 1: Papsttattat ▪ c. 1394 § 1: Eheschließungsversuch ▪ cc. 1387, 1395: bestimmte Sexualdelikte ▪ c. 1397: Mord, schwere Körperverletzung u. a. 	gerichtliches Verfahren	zuständiger Ordinarius	c. 290, 2°; c. 1342 § 2; cc. 1717-1728; c. 1425 § 1, 1° a)	nein	
	(nicht normiert)	Verwaltungsverfahren	Sakramentenkongregation mit bsd. päpstlicher Ermächtigung	(im CIC nicht vorgesehen)		
unter Voraussetzung der Gültigkeit der Weihe gnadenweise Ausgliederung („Laisierung“)	Antrag eines Priesters auf Dispens vom Zölibat wenn: <ul style="list-style-type: none"> ▪ der priesterliche Dienst seit langem (= seit 10 Jahren) aufgegeben wurde und der Priester seinen Zustand nicht mehr rückgängig machen kann ▪ der betreffende nicht hätte geweiht werden dürfen (mangelnde Freiheit oder Verantwortlichkeit; keine hinreichende Beurteilungsmöglichkeit durch die zuständigen Oberen) 	Verwaltungsverfahren	Papst (c. 291)	cc. 290, 3°, 291; Glaubenskongregation, Normen vom 14.10.1980, in: AAS 72 (1980) 1132-1137	ja	Die Dispens wird Priestern unter 40 Jahren normalerweise nicht gewährt.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Antrag eines Diakons auf Laisierung und Dispens vom Zölibat ▪ Laisierungsanträge von Priestern in Todesgefahr 		Papst (c. 291); für Diakone dauernde Ermächtigung des Präfekten der Sakramentenkongregation	cc. 290, 3°, 291	ja	Gewährung relativ unkompliziert
	Laisierungsanträge ohne Bitte um Dispens vom Zölibat		Sakr.kongregation	c. 290, 3°	nein	
	Eheschließungswunsch eines Diakons in Todesgefahr	Laisierung von Rechts wegen durch die Eheschließung	Erteilung der Dispens vom Zölibat: Ortsordinarius oder, bei dessen Unerreichbarkeit, der trauende Geistliche	c. 1079 §§ 1 und 2	ja	